

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Grasse	FBL Zentrale Dienste	TOP 3.2
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 3.6 u. 3.7
Herr Armbruster	kaufm. Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 3.6 u. 3.7
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	TOP 3.3
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 3.3
Frau Weigel	Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Fischer	Revierförster (Eigenbetrieb GAV)	TOP 3.1
Frau Lembke	FG Stadtentwicklung/Stadtplanung	TOP 3.4, 3.5
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	
Herr Leonhardt	Personalrat	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Kellner (Steuerberaterin/Wirtschaftsprüferin KJF GmbH)	TOP 3.6 u. 3.7
Herr Schneider (Bezirksleiter Sachsenforst, Forstbezirk Plauen)	TOP 3.1
Herr Piontkowski (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Finanzausschusses am 05.09.2013 sowie der 43. Sitzung am 10.10.2013
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 2. Information**
 - 2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen
Drucksachennummer: 817/2013
 - 2.2. Übertragung von Vermögen an den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen (EigBGAV)
Drucksachennummer: 800/2013
- 3. Vorberatung**
 - 3.1. Forstlicher Wirtschaftsplan 2014
Drucksachennummer: 779/2013
 - 3.2. Satzung zur 4. Änderung der Entschädigungssatzung
Drucksachennummer: 811/2013
 - 3.3. 4. Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 789/2013
 - 3.4. Bereitstellung von außerplanmäßigen Auszahlungen für den Rückbau städtische Infrastruktur ZWAV (teilweiser Rückbau Trinkwasserleitung Einspeisung West)
Drucksachennummer: 797/2013

- 3.5. Bereitstellung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Sicherung Eugen-Fritsch-Straße 44
Drucksachennummer: 805/2013
- 3.6. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2013 der GAV
Drucksachennummer: 802/2013
- 3.7. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des EigB GAV
Drucksachennummer: 804/2013
- 4. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 44. Sitzung des Finanzausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, und Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Finanzausschusses am 05.09.2013 sowie der 43. Sitzung am 10.10.2013

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 42. Sitzung des Finanzausschusses am 05.09.2013 und der 43. Sitzung des Finanzausschusses am 10.10.2013 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen **Drucksachennummer: 817/2013**

Keine Diskussion.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 21.09.2013 bis 18.10.2013 für das Haushaltsjahr 2013 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen zur Kenntnis.

2.2. Übertragung von Vermögen an den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen (EigBGAV)
Drucksachenummer: 800/2013

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert kurz die Vorlage. Sie weist darauf hin, dass diese Vorlage schon einmal in der Stadtratssitzung behandelt wurde, damals jedoch ein Fehler unterlaufen ist und sich daraus die heutige Informationsvorlage ergibt. Konkret handelt es sich um die doppelte Erfassung des König Albert Brunnens, einmal separat und einmal als „Wasserspiel am Nonnenturm“.

Information:

Der Finanzausschuss des Stadtrates der Stadt Plauen nimmt die Übertragung von Vermögenswerten der Stadt Plauen (Brunnen/ Wasserspiele) an den EigBGAV in Höhe von 406.975,72 EUR, davon 267.622,80 EUR als Kapitalrücklage, 139.352,92 EUR als Sonderposten zu passivieren, mit Wirkung vom 01.01.2013 im Rahmen des Beschlusses Nr. 43/13-2 des Stadtrates der Stadt Plauen vom 07.05.2013 zur Vorlage DS Nr. 685/2013 zur Kenntnis (s. Anlage).

3. Vorberatung

3.1. Forstlicher Wirtschaftsplan 2014
Drucksachenummer: 779/2013

Herr Schneider, Bezirksleiter Sachsenforst, erläutert die Vorlage. Zudem gibt er einen Überblick über den bisherigen Stand des Jahres 2013. Er fügt hinzu, dass es bis auf den langen Winter und dadurch entstandenen Schneebruch kein auffälliges Jahr war. Zu erwähnen ist jedoch, dass der Borkenkäfer wieder aufgetreten ist.

Er merkt an, dass im Jungwuchs und der Jungbestandspflege bisher noch eine Null aufgeführt ist, der Plan aber bis Ende 2013 erreicht wird. In der Jungdurchforstung/Altdurchforstung sind bisher ca. 35% des Jahresplanes (gerechnet nach Hektarfläche) erreicht, allerdings gab es viel Schneebruch und somit ist der Jahresplan an Holzmenge schon übererfüllt.

Oberbürgermeister Oberdorfer fragt, ob nur so viel Holz eingeschlagen wird, wie auch nachwächst?

Herr Schneider erklärt, dass bezogen auf die Fläche von 2.300 ha ca. 6 Festmeter/ha genutzt werden und ca. 10 Festmeter/ha zuwachsen.

Herr Fischer, Revierförster (Eigenbetrieb GAV), weist darauf hin, dass die Jungwuchs und Jungbestandspflegen deshalb bisher bei null liegt, weil wegen des Vogelschutzes erst zum Jahresende, wenn die Vogelbrut beendet ist, mit der Pflege begonnen wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer möchte wissen, wie sich die Finanzen für das Jahr 2014 darstellen?

Herr Schneider erläutert, dass für die Maßnahmen Kosten in Höhe von 360 TEUR und Einnahmen aus dem Holzverkauf in Höhe von 552 TEUR geplant sind und somit ein Saldo von 192 TEUR Gewinn erzielt werden soll.

Oberbürgermeister Oberdorfer lädt Herrn Schneider und Herrn Fischer zur Stadtratssitzung am 21.11.2013 ein.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt, wie die Grundsteuer in Höhe von 3 TEUR zustande kommt, da ihm diese bei der Größe an Waldfläche als zu gering erscheint.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass dies nur für Waldflächen anfällt, die in anderen Gemeinden liegen und zudem die Besteuerung mit der Grundsteuer A erfolgt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 779/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den in der Anlage beigefügten Forstlichen Wirtschaftsplan 2014 für den Körperschaftswald der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**3.2. Satzung zur 4. Änderung der Entschädigungssatzung
Drucksachenummer: 811/2013**

Herr Gerd Zeune, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, ob das Erfrischungsgeld (Bundesmittel) von den 30 EUR abgezogen wird?

Herr Grasse, FBL Zentrale Dienste, erklärt, dass dieses Erfrischungsgeld angerechnet wird und die Stadt somit von den 30 EUR, die der Wahlhelfer bekommt, 9 EUR dazu zahlt.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, kann dies nur sehr befürworten, vor allem in Hinblick darauf, dass 2014 drei Wahlsonntage anstehen werden. Er fragt zudem, wie es die Städte Reichenbach und Oelsnitz handhaben?

Herr Grasse erläutert, dass dies nicht mit anderen Kommunen vergleichbar ist. Er erklärt, dass in Oelsnitz die Wahlhelfer verpflichtet werden und in Reichenbach 25 EUR gezahlt und Freizeitausgleich gewährt werden.

Er merkt an, dass die bisher gezahlten Beträge in Plauen schon sein 10 – 13 Jahren gelten.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 811/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

**3.3. 4. Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen
Drucksachenummer: 789/2013**

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, möchte diesen Beschluss unbedingt befürworten, vor allem im Zusammenhang mit Altmarkt, Klostermarkt, Innenstadt und der Belegung dieser Plätze. Er merkt an, dass trotz der geringeren Steuereinnahmen, durch den Effekt der Belegung dennoch ggf. mehr Gewerbesteuerereinnahmen generiert werden können.

Herr Gerd Zeune, sachkundiger Einwohner, hat eine Frage bezüglich der Anlage 2 Nr. 5 „Warenautomaten“. Er möchte wissen, ob die Sondernutzungsgebühren für Zigarettenautomaten erhöht werden können, da ihm 60,00 EUR für die Zone A als zu wenig erscheinen. Zudem meint er, dass dadurch die Verluste ausgeglichen werden könnten, die durch die geänderte Sondernutzung entstehen.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet darum, dies bis zur Stadtratssitzung am 19.11.2013 zu beantworten bzw. sich dazu während der Behandlung des TOP in der Stadtratssitzung zu äußern.

Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, fragt, ob Glaswände, wie sie beim Kaffee Trömel angebracht sind, erwünscht sind und ob die Stadtverwaltung es auch entsprechend bewirbt?

Herr Helbig, FBL Sicherheit und Ordnung, erklärt, dass es aus ordnungsrechtlicher Sicht keine Einwände gibt und die Gestaltung der Außengastronomie über die Stadtplanung geklärt wird. Er ergänzt, dass falls ein Betreiber derartige Wünsche hat, eine Prüfung durch die Stadtplanung erfolgt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 789/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 4. Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

**3.4. Bereitstellung von außerplanmäßigen Auszahlungen für den Rückbau städtische Infrastruktur ZWAV (teilweiser Rückbau Trinkwasserleitung Einspeisung West)
*Drucksachenummer: 797/2013***

Herr Helmut Putz, sachkundiger Einwohner, möchte ergänzen, dass von einem leistungsstarken Ingenieurbüro aus Dresden eine Überprüfung durchgeführt wurde und dabei deutlich geworden ist, dass ca. die Hälfte der Leitungen in Plauen bei unter einem Meter pro Sekunde Fließgeschwindigkeit und somit stagnationsgefährdet sind. Er merkt an, dass dies zu einem innerstädtischen Problem der Zukunft wird.

Frau Lembke, FG Stadtplanung, teilt mit, dass im Beschlussvorschlag „Auszahlungen“ mit „Aufwendungen“ zu ersetzen ist.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 797/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 240.745,00 EUR – Rückführung städtische Infrastruktur (ZWAV- Dimensionsverkleinerung Trinkwasserleitung Einspeisung West).

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.5. Bereitstellung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Sicherung Eugen-Fritsch-Straße 44

Drucksachenummer: 805/2013

Frau Lembke, FG Stadtplanung, weist auch hier darauf hin, dass im Beschlusstext „Auszahlungen“ gestrichen und durch „Aufwendungen“ ersetzt werden muss. Zudem erklärt sie, dass der Eigentümer im Jahr 2012 einen Antrag zur Sicherung des Gebäudes mit dem Ziel der späteren Sanierung gestellt hat. Sie ergänzt, dass der Eigentümer schon Erfahrung hat und mehrere Maßnahmen mit Sicherungen durchgeführt hat. Sie teilt mit, dass im Grundbuch trotzdem eine dingliche Sicherung mit einer Sanierungsverpflichtung und Versicherung des Rückzahlungsanspruches eingetragen wird.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, fragt, ob er eine Aussage zu den Häusern gegenüber der Eugen-Fritsch-Str. 44 erhalten könnte? Er erklärt, dass dort die Absperrung über die Straße geht und durch die Umleitung eine unmögliche Verkehrssituation entsteht.

Frau Lembke nimmt an, dass Stadtrat Weiß die Eugen-Fritsch-Straße 23 meint. Sie glaubt, dass die Fördermittel für die Maßnahme schon eingegangen sind, kann dies aber nicht sicher sagen, da dies durch eine Kollegin bearbeitet wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass diese Frage schriftlich beantwortet werden soll.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 805/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 225.000 EUR für die Maßnahme „Sicherung Eugen-Fritsch-Straße 44“.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.6. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2013 der GAV

Drucksachenummer: 802/2013

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, merkt an, dass die Vorlage mit der DS.-Nr.: 804/2013 zuerst beschlossen werden müsste, da vorher der Jahresabschluss 2012 festgestellt werden sollte.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet darum, die beiden TOP 3.6 und TOP 3.7 zusammen zu behandeln.

[weiter TOP 3.7]

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 802/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die KJF GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stresemannstraße 33 in 08523 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2013 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

3.7. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des EigB GAV
Drucksachenummer: 804/2013

Für die Sitzungsteilnehmer werden Handouts ausgeteilt.

Frau Kellner, Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin bei KJF GmbH, erläutert die Vorlage unter Einbeziehung des ausgereichten Handouts.

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich für die Ausführungen. Er informiert, dass die damalige Gründung des Eigenbetriebs genau diesen Zweck hatte: die Entwicklung der GAV darzustellen und einen besseren Gesamtüberblick zu erhalten.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt, wie zwingend die im Gutachten aufgeführte Herabbewertung der Flächen ist? Er möchte wissen, ob dies vom Finanzministerium fixiert ist oder ob es Gutachten gibt, die objektive Grundlagen liefern? Zudem erkundigt er sich, ob sich der Sächsische Städte- und Gemeindetag damit beschäftigt hat und damit einverstanden ist?

Des Weiteren beschäftigt ihn die Frage bezüglich der Spielplatzproblematik bzw. Spielplatzgestaltung vor allem in Zusammenhang mit der Diskussion zum FB Bau und Umwelt. Ihm ist aufgefallen, dass die Spielplätze zum einen bei der Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV) und zum anderen auch im FB Bau und Umwelt angesiedelt sind.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, merkt an, dass von 2002 bis 2012 immer dieselben Zuschüsse an die GAV gezahlt wurden. Er fragt wo noch Reserven liegen könnten und ob in der Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen (z.B. Eigenbetriebe, GmbHs die zu Stadt gehören) noch Optimierungspotenzial zu finden ist?

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass dies natürlich eine strategische Daueraufgabe ist, aber durchaus auch in einer separaten Debatte z.B. mit Frau Göbel Möglichkeiten der Optimierung aufgezeigt werden könnten. Er erklärt, dass er diese Wortmeldung sehr progressiv aufnimmt und dieses Problem vor allem auch mit dem neuen Stadtrat diskutieren wird. Er möchte damit verhindern, dass die Problematik nur bei der Kämmerei abgeladen wird.

Frau Kellner erläutert, dass es bezüglich der Bewertung des Waldes eine Bewertungsrichtlinie des Landes Sachsen gibt, die grundsätzlich einzuhalten ist. Sie erklärt, dass z.B. zukünftige Ertragsaussichten bei der Bewertung mit eingepreist werden. Sie äußert, dass es schwer ist gegen ein Gutachten, welches von einem öffentlich bestellten Gutachter erstellt wurde, vorzugehen. Zudem ergänzt sie, dass dadurch keine finanzielle Abwertung erfolgt und es sich nur um eine zahlenmäßige Darstellung handelt, um die Position Eigenkapital widerzuspiegeln.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass von den Stadträten selbst beschlossen wurde, die Spielplätze von der GAV an den FB Bau und Umwelt zu übertragen. Er fügt hinzu, dass die GAV die Spielplätze in den kommunalen Einrichtungen betreut, dass alle öffentlich zugänglichen Spielplätze jedoch im FB Bau und Umwelt angesiedelt sind.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 804/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen fest.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 186.839,60 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4. Verschiedenes

- Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., hätte gern für die letzten 5 Jahre eine Übersicht, wie viele Terrawattstunden bzw. Gigawattstunden Energieaufwand für die städtischen Objekte notwendig waren und was dafür bezahlt wurde? Darin sollte enthalten sein was verbraucht, was bezahlt und welche Einsparungseffekte erzielt wurden und wo Reserven liegen. Er äußert, dass die Frage in Hinblick auf die Rezertifizierung des European Energy Awards beantwortet werden soll und nicht sofort erfolgen muss.

Oberbürgermeister Oberdorfer definiert diese Frage nicht als normale Anfrage aus dem Ausschuss und meint, dass die Beantwortung vielleicht eher in Form eines Abschlussberichtes erfolgen könnte, was allerdings mit viel Arbeit verbunden wäre und sicher einige Zeit dauert. Er würde diese Anfrage gern in die Dienstberatung mitnehmen.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, merkt an, dass er eine rückwirkende Erfassung als problematisch sieht, weil zum einen erst vor 3 Jahren mit der konkreten Erfassung begonnen wurde und zum anderen der Aufwand „nur um eine Anfrage zu beantworten“ viel zu groß ist. Hinzu kommt, dass dies parallel zur Erstellung des Energieberichtes erfolgen müsste. Er kann sicher prüfen was möglich ist, aber ob die Anfrage eins zu eins umsetzbar ist, kann er nicht sagen.

- **Stadtrat Jäger fragt, wer den Schrottplatz Hammerstraße Ecke Rähnisstraße genehmigt hat?**

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass dies schriftlich beantwortet werden soll.

- Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, möchte wissen, ob es einen neuen Stand bezüglich des Denkmalschutzes der Schaustickerei und die damit in Zusammenhang stehende Dachsicherung gibt?

Herr vom Hagen antwortet, dass eine Reparatur hinsichtlich der Abdichtung der Oberlichter veranlasst wird, die ca. 500-600 EUR kosten wird. Er erklärt, dass damit keine sofortige Sanierung nötig wäre. Er fügt hinzu, dass die Dachfläche an sich nicht sehr undicht ist. Sollte diese jedoch repariert werden müssen, ist wegen des Denkmalschutzes mit Kosten in Höhe von ca. 60 TEUR zu rechnen. Abschließend teilt er mit, dass dafür natürlich Fördermittel beantragt werden müssten.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Yvonne Gruber
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Luise Dähn
Schriftführerin

Klaus Jäger
Stadtrat